
Testatsexemplar

Synaxon AG
Schloß Holte-Stukenbrock

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020
und Lagebericht für das Geschäftsjahr 2020

**BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN
ABSCHLUSSPRÜFERS**



Inhaltsverzeichnis

Seite

Lagebericht der Synaxon AG für das Geschäftsjahr 2020.....	1
Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020.....	1
1. Bilanz zum 31. Dezember 2020.....	2
2. Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020.....	5
3. Anhang der Synaxon AG zum 31. Dezember 2020.....	7
Anlagenpiegel.....	19
BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS.....	1

Lagebericht der Synaxon AG für das Geschäftsjahr 2020

1 Grundlagen des Unternehmens

1.1 Geschäftsmodell des Unternehmens

Die SYNAXON-Verbundgruppe ist der größte Zusammenschluss rechtlich selbständiger IT-Systemhäuser, IT-Händler und Dienstleister in Europa. Unsere mehr als 4.000 Partner decken mit ihren Leistungen einen großen Teil des deutschen und englischen IT-Marktes ab. Die Kundenbasis reicht vom privaten Endkunden bis hin zu mittelgroßen Unternehmen.

SYNAXON Partnerbetriebe profitieren u.a. von der flächendeckenden Vernetzung untereinander, dem umfangreichen Know-how Transfer in der Gruppe, Vertriebs- und Marketingunterstützung, effizienten Beschaffungsprozessen über die SYNAXON Beschaffungslösung EGIS sowie zielgruppengerechten Aus- und Fortbildungen.

Neben der SYNAXON.IT-Partnerschaft erbringen wir die Verbundgruppenleistungen durch die Synaxon AG sowie Tochtergesellschaften auch in den Marken PC-SPEZIALIST, iTeam und emendo.

Darüber hinaus bieten wir über das B2B-Marketing-Netzwerk IT-SERVICE.NETWORK kleinen und mittleren IT-Unternehmen zusätzliche Unterstützung bei der Vermarktung ihrer Leistungen.

Über die Tochtergesellschaft einsnulleins GmbH erbringen wir zentral oder durch Franchise-Partner IT-Dienstleistungen für kleinere und mittlere Firmenkunden.

Neben operativen Tätigkeiten im Kooperations- und Handelsbereich steuert die Synaxon AG über Tochtergesellschaften auch das Verbundgruppengeschäft der iTeam, den zentralen Warenhandel sowie den Dienstleistungsbereich und die Auslandsaktivitäten.

1.2 Forschung und Entwicklung

Die Synaxon AG ist eine wissensbasierte und technologieorientierte Gesellschaft. Im Forschungs- und Entwicklungsbereich konzentrieren wir uns auf Projekte, die unseren Partnerbetrieben helfen sollen, ihre Wettbewerbsposition am Markt zu stärken.

In 2020 haben wir vor allem den Funktionsumfang unserer IT-Beschaffungslösung EGIS erweitert, um die Software noch stärker an die Bedürfnisse unserer Partner anzupassen.

Darüber hinaus haben wir unsere diversen Online-Plattformen weiterentwickelt, um mehr Reichweite zu erlangen und unsere Vertriebsaktivitäten zielgerichtet unterstützen zu können.

2 Wirtschaftsbericht

2.1 Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Das BMWI (Bundesministerium für Wirtschaft und Energie) hat am 14.01.2021 eine aktuelle Einschätzung zur wirtschaftlichen Lage in Deutschland abgegeben. Demnach hat die deutsche Volkswirtschaft im vergangenen Jahr aufgrund der Corona-Pandemie eine schwere Rezession, vergleichbar mit der Wirtschafts- und Finanzkrise in den Jahren 2008 und 2009 durchlebt. Im Jahr 2020 ist das Bruttoinlandsprodukt um 5,0 % zurückgegangen.

Als Folge des Teil-Lockdowns im November und der anschließenden Verschärfung und Verlängerung dürfte die Wirtschaftsleistung nach einer kräftigen Erholung im dritten Quartal 2020 von 8,5 % im Schlussquartal lediglich stagnieren.

Das Arbeiten und Lernen von zuhause wegen der Corona-Pandemie hat dem weltweiten PC-Markt im vergangenen Jahr zum stärksten Wachstum seit 2010 verholfen. IDC errechnete für 2020 ein Absatzplus von gut 13 % auf 302,6 Millionen Geräte. Gartner kam auf ein Plus von 4,8 % bei gut 275 Millionen verkauften Notebooks und Desktop-Rechnern.

2.2 Geschäftsverlauf

2.2.1 Ertragslage

Die Umsatzerlöse der Synaxon AG sind u.a. durch geringere Weiterleitungen an Tochtergesellschaften sowie höhere Einnahmen aus Systemgebühren gestiegen. Mit TEUR 11.162 (Vorjahr: TEUR 10.022) lag der erzielte Umsatz daher deutlich über dem geplanten Niveau von EUR 10,0 Mio.

Der Materialaufwand ist im Berichtsjahr angestiegen und belief sich auf TEUR 1.463 (Vorjahr: TEUR 1.005). Der Anstieg im Vergleich zum Vorjahr resultiert überwiegend aus höheren Werbekosten (TEUR +319) sowie erhöhten Fremdleistungen (TEUR +151).

Der Personalaufwand der Synaxon AG ist im abgelaufenen Geschäftsjahr auf TEUR 10.695 gestiegen (Vorjahr: TEUR 9.229). Die Personalaufwendungen wuchsen vor allem durch die Besetzung von Plan- und außerplanmäßigen Stellen, allgemeine Gehaltssteigerungen sowie gestiegene variable Vergütungen aufgrund des Gewinnwachstums der Gruppe. Durchschnittlich beschäftigte die Synaxon AG im abgelaufenen Geschäftsjahr ohne die Mitglieder des Vorstands 155 Angestellte und 18 Auszubildende (Vorjahr: 139 Angestellte und 13 Auszubildende). Zum 31.12.2020 waren ohne die Mitglieder des Vorstands 163 Angestellte und 21 Auszubildende (Vorjahr: 146 Angestellte und 16 Auszubildende) bei der Synaxon AG beschäftigt.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen der Gesellschaft sind im Berichtszeitraum um TEUR 147 auf TEUR 2.168 (Vorjahr: TEUR 2.021) gestiegen. Im Wesentlichen sind im Geschäftsjahr 2020 die Aufwendungen für Reparaturen/Instandhaltungen (TEUR +115) sowie die Werbekosten (TEUR +56) angestiegen.

Insgesamt stieg das Ergebnis vor Ertragsteuern in 2020 um TEUR 804 und belief sich auf TEUR 5.140 (Vorjahr: TEUR 4.336). Das im Lagebericht 2019 prognostizierte Plan-EBT für 2020 von EUR 4,3 Mio. konnte somit deutlich überschritten werden.

Das Finanz- und Beteiligungsergebnis lag mit TEUR 8.619 über dem Vorjahreswert (TEUR 6.848).

Die Ertragsteuern und sonstigen Steuern lagen in 2020 mit TEUR 1.365 über dem Vorjahr (TEUR 1.181).

2.2.2 Finanzlage

Der Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit lag im Jahr 2020 bei TEUR 3.366 (2019: TEUR 3.824), während sich der Cash Flow aus der Investitionstätigkeit vor allem aus der Erweiterung des Bürogebäudes in der Falkenstraße, Schloß Holte-Stukenbrock, (TEUR -561) zum Stichtag auf TEUR -642 (2019: TEUR -2.306) belief. Der Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit resultierte im Wesentlichen aus der Dividendenausschüttung für das Geschäftsjahr 2019 (TEUR -1.873; 2019: TEUR -1.486); und belief sich 2020 auf TEUR -1.877 (2019: TEUR -1.486). Die verfügbaren Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente (Finanzmittelbestand) waren zum 31.12.2020 auf TEUR 1.719 (31.12.2019: TEUR 872) angestiegen.

2.2.3 Vermögenslage

Im Vergleich zum Vorjahr stieg die Bilanzsumme um TEUR 1.557 auf TEUR 28.456 (Vorjahr: TEUR 26.899) an. Maßgebliche Treiber der Veränderungen innerhalb der Bilanzstruktur waren im Wesentlichen die steigenden Forderungen gegen verbundene Unternehmen und liquide Mittel, die Rückstellungen sowie das Eigenkapital.

Auf der Aktivseite stieg das Anlagevermögen um TEUR 274 auf TEUR 18.030. Der Anstieg resultierte vor allem aus der Erweiterung des Bürogebäudes in der Falkenstraße, Schloß Holte-Stukenbrock, (561 TEUR).

Das Umlaufvermögen betrug zum 31. Dezember 2020 insgesamt TEUR 10.353 (Vorjahr: TEUR 9.055). Es stieg damit im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 1.297 an. Dazu beigetragen hat im Wesentlichen der Anstieg der Forderungen gegen verbundene Unternehmen (TEUR +1.007) auf TEUR 7.055 sowie der liquiden Mittel (TEUR +847) auf TEUR 1.719. Darüber hinaus sind die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um TEUR 658 auf TEUR 1.191 gefallen.

Auf der Passivseite stieg das Eigenkapital zum Bilanzstichtag absolut um TEUR 1.898 auf TEUR 23.575 (Vorjahr: TEUR 21.677), die korrespondierende Eigenkapitalquote erhöhte sich somit auf 82,9 % (Vorjahr: 80,6 %). Die Rückstellungen sind im Wesentlichen aufgrund von variablen Vergütungen angestiegen (TEUR 1.714; Vorjahr: TEUR 1.341). Darüber hinaus sind die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen im Vergleich zum Vorjahr um TEUR -634 auf TEUR 671 gesunken.

3 Prognosebericht

Finanzielle Leistungsindikatoren

Die Synaxon AG wird vor allem über die Größen Umsatzerlöse und EBT gesteuert. Die Steuerungsgrößen werden dabei unter Berücksichtigung der Vorgaben des HGB ermittelt.

Allgemeines wirtschaftliches Umfeld

Die deutsche Bundesregierung geht in ihrer aktuellen BIP-Prognose für das Jahr 2021 von einem Wachstum in Höhe von 3,0% aus. Risiken liegen vor allem in den weiterhin ungelösten geopolitischen Konflikten in der Welt und dem Brexit. Weiter stellt die Ausbreitung des Corona-Virus für die Wirtschaft einen hohen Unsicherheitsfaktor dar.

Umfeld im IT-Markt

Für 2021 schätzt die auf Marktforschung im IT-Bereich spezialisierte Gartner, dass die weltweiten IT-Ausgaben um 6,2 % wachsen werden. Weiter wird erwartet, dass der kontinuierliche Bedarf für Heimarbeitsplätze zu einem starken Aufschwung bei Unternehmenssoftware (+8,8 %) und Devices (+8,0 %) führen wird.

Nach unserer Einschätzung wird im Hardware-Geschäft die Verfügbarkeit in einzelnen Warengruppen wie z.B. Notebooks, speziellen Education-Geräten und individuellen Assemblierungen mindestens in den ersten Monaten des Jahres 2021 weiter angespannt bleiben.

Ausblick

Unter Berücksichtigung der Marktprognosen und auf Basis unserer eigenen Einschätzung gehen wir in der Planung für das Jahr 2021 von einem verbesserten aber weiterhin herausfordernden Umfeld aus. Wir haben es auch in 2021 mit einer erhöhten Unsicherheit zu tun, da die Corona-Pandemie noch nicht beendet ist und die Auswirkungen hieraus auf unser Geschäft in 2021 weiter unklar sind. Hinzu kommt der Umstand, dass der IT-Markt im Jahr 2020 einer der "Profiteure" der Corona-Krise war, da sich das Arbeitsumfeld in Richtung hoher Home-Office Anteile rasant verändert hat und hier von Unternehmen stark investiert wurde. Es ist daher nicht auszuschließen, dass dem folgend die Investitionsneigung in 2021 eher eingeschränkt sein wird. Dennoch erwarten wir, dass die Digitalisierung ein wichtiges Thema in den Unternehmen bleiben wird, was die Nachfrage nach IT-Produkten stützen dürfte.

Als Verbundgruppe wollen wir auch im Jahr 2021 unsere Partner optimal in der Entwicklung ihres Geschäfts unterstützen. Neben dem weiteren Ausbau der Beschaffungs- und Einkaufslösungen für unsere Partnerbetriebe sollen auch die Vertriebs- / Marketing- und Serviceunterstützung für die Partner weiter ausgebaut werden. Durch unsere Leistungen können Partnerbetriebe ihre Prozesskosten in diesen Bereichen nachhaltig senken und gleichzeitig das Betreuungs- und Leistungsangebot für ihre Kunden weiter ausbauen. Zudem werden wir unsere Partnerunternehmen weiter aktiv bei der Kundengewinnung unterstützen, vor allem durch von uns betriebene reichweitenstarke Online-Plattformen.

Die Stärke des Verbunds ist auch charakterisiert durch die hohe Vernetzung der Partnerbetriebe untereinander sowie einem effizienten Know-how Transfer innerhalb des Kompetenznetzwerks. Wir wollen daher unsere Vernetzungs- und Akademieangebote, die bereits jetzt mehrere tausend Teilnehmer pro Jahr nutzen weiter ausbauen.

Unsere Erwartungen für das Ergebnis vor Steuern (EBT) der Synaxon AG im Geschäftsjahr 2021 liegen, bedingt durch höhere Personalkosten, unter dem Niveau des Jahres 2020 in einem Korridor von EUR 4,4 Mio. – EUR 4,6 Mio. Für die Umsatzerlöse gehen wir für 2021 von einer Entwicklung auf Vorjahresniveau (EUR 11,2 Mio.) aus. Die Planung ist mit den üblichen Unsicherheiten behaftet und steht unter Vorbehalt der weiteren Entwicklung der Corona-Pandemie.

4 Chancen- und Risikobericht

4.1 Risikobericht

4.1.1 Wesentliche Risiken des Geschäftsmodells

Nachfolgend beschreiben wir Risiken, die einen wesentlichen Einfluss auf unsere Geschäftstätigkeit, bzw. die Ergebnissituation unseres Unternehmens haben könnten. Sämtliche identifizierten Risiken klassifizieren wir nach einheitlichen Maßstäben anhand quantitativer und qualitativer Indikatoren in den Dimensionen Schadensausmaß (negative Auswirkungen bezogen auf unsere Unternehmensziele, wesentliche Kennziffer ist das EBT) und subjektiv ermittelter Eintrittswahrscheinlichkeit. Bei der Bewertung des relevanten Schadensausmaßes unterscheiden wir nach wesentlich, mittel und gering. Als wesentlich betrachten wir ein Risiko, wenn die potenziellen Auswirkungen auf das EBT in einem oder mehreren Kalenderjahren größer als 1 % der Umsätze sein können. Die Bedeutung des Risikos hängt zudem von der Höhe der Eintrittswahrscheinlichkeit ab. Wesentliche Risiken mit hoher Bedeutung für uns sind “eher wahrscheinlich als unwahrscheinlich” (Eintrittswahrscheinlichkeit > 50 %). Wesentliche Risiken mit mittlerer Bedeutung sind “nicht unwahrscheinlich” hinsichtlich Ihres Eintritts (Eintrittswahrscheinlichkeit 25 - 50 %). Wesentliche Risiken mit geringer Bedeutung haben eine Eintrittswahrscheinlichkeit kleiner 25 % und sind daher “unwahrscheinlich”.

4.1.2 Markt- und Branchenrisiken

Der radikale Umbruch im Handel mit IT-Hardware wurde durch die Corona-Krise noch verstärkt. Die Verschiebung von Umsatzanteilen in Richtung Online-Handel setzt sich fort, während die Durchschnittspreise weiterhin sinken. Von der Marktkonsolidierung sind vor allem stationäre Händler mit dem Fokus auf Hardware betroffen. Die Bedeutung dieses Risikos für unsere Geschäftstätigkeit betrachten wir als hoch. Dem stehen auch Chancen für die Gesellschaft aus dem Wandel der Kooperationspartner zu Dienstleistungsanbietern gegenüber. Die Synaxon AG begleitet ihre Kooperationspartner bei der Initiierung notwendiger Veränderungsprozesse und bietet Lösungen zum Erhalt der Wettbewerbsfähigkeit sowie maßgeschneiderte Angebote zur Marketing- und Vertriebsunterstützung. Ziel ist es Händler zu lösungs- und dienstleistungsorientierten Anbietern zu transformieren.

Der IT-Markt zeigt sich zudem stark volatil und erschwert Prognosen. Der hohe Wettbewerbsdruck bezieht sich nicht nur auf die Handelsstufe Händler sondern auch auf die Stufen Distribution und Hersteller. Die Volatilität des Geschäfts mit Herstellern und Distribution hat durch Trends wie Cloud-Services und Mobility deutlich zugenommen. Ehemals etablierte Unternehmen wurden und werden durch neue Marktteilnehmer auf die Probe gestellt oder scheiden aus dem Markt aus. Mittelbar hat dies auch Auswirkungen auf uns aufgrund unserer Intermediär-Rolle als Absatzmittler. Die Bedeutung dieses Marktwandels für uns ist hoch. Dies betrifft sowohl die Chance- als auch Risikobetrachtung.

4.1.3 Operative Risiken

Vor dem Hintergrund unserer Erwartungen und Beobachtungen der Marktentwicklung bauen wir den Dienstleistungsanteil unseres Geschäfts weiterhin konsequent aus. Hierin sehen wir hohe Chancen für uns als Kooperationsbetreiber unsere Partnerbetriebe zu stärken und eine passende Antwort auf die sinkende Relevanz des Handels mit IT-Hardware zu liefern.

Neben dem dezentralen Vermittlungsgeschäft betreiben wir über eine 100 %ige Tochtergesellschaft auch eine zentrale Komponente mit eigenem Warenlager. Hieraus können sich Risiken im Bereich der Warenbestände ergeben. Vor dem Hintergrund hoher Preisdynamik können im Fall von Fehldispositionen Abwertungen des Bestands notwendig werden. Im dezentralen Vermittlungsgeschäft können Kündigungen, Insolvenzen von Herstellern, Distributoren und Dienstleistern wirtschaftliche Auswirkungen auf unser Geschäft haben. Die Gesellschaft trägt dem durch geeignete Überwachungssysteme Rechnung. Dennoch bleiben die hiermit verbundenen Risiken auf mittlerem Niveau weiterhin präsent.

4.1.4 Finanzwirtschaftliche Risiken

Die Synaxon AG verfügt über eine solide Eigenkapitalquote und hat keine externen Bankverbindlichkeiten. Teilweise werden die Geschäfte in unseren Tochtergesellschaften durch Lieferantenkredite (unter Ausnutzung von Zahlungszielen) finanziert. Eine dauerhafte Verschlechterung der Finanzlage könnte theoretisch zu Finanzierungsengpässen führen, die wir gleichwohl zu diesem Zeitpunkt für unwahrscheinlich erachten. Abweichungen von der Planung könnten zudem zu einer Neubewertung von Vermögensgegenständen, einschließlich der Beteiligungsansätze, führen, was zu einer Verschlechterung unserer Ertragslage führen würde. Diese Risiken haben derzeit nur geringe Bedeutung für uns.

4.1.5 IT-Risiken

Die Synaxon AG betreibt verschiedene selbsterstellte Softwareplattformen und IT-Systeme die sowohl zur Verbindung der SYNAXON mit angeschlossenen Partnern als auch zur Vernetzung der Partner untereinander dienen. Der Beschaffungsprozess angeschlossener Partner erfolgt zumeist über das EGIS-System. Auch das über eine Tochtergesellschaft gesteuerte zentrale Handelsgeschäft wird über speziell an unsere Anforderungen angepasste IT-Systeme gesteuert. Hieraus ergeben sich besonders hohe Anforderungen an die Systemverfügbarkeit, Sicherheit und Aktualität der Daten. Ein langfristiger Systemausfall könnte zu wirtschaftlichen Schäden für die Gesellschaft und bei den an das System angeschlossenen Nutzern führen. Die Gesellschaft hat zahlreiche Maßnahmen ergriffen, um das Risiko eines Systemausfalls zu verringern. Dennoch kann systembedingt niemals eine hundertprozentige Verfügbarkeit und Sicherheit garantiert werden. Dies gilt vor allem auch vor dem Hintergrund der weltweit feststellbaren zunehmenden Bedrohung der Informationssicherheit, der wir mit erweiterten Sicherheitsmaßnahmen begegnen. Insgesamt liegen diese Risiken im mittleren Bereich.

4.1.6 Risiken im Rechtsbereich

Wesentliche Risiken könnten generell im zivil- und wettbewerbsrechtlichen Umfeld entstehen. Zu diesem Zeitpunkt sehen wir hierin aber nur eine geringe Bedeutung.

4.2 Chancenbericht

Insgesamt stehen den genannten Risiken veritable Chancen gegenüber. Oftmals müssen wir Risiken eingehen, um Chancen angemessen nutzen zu können. Dabei achten wir auf die Beherrschung der involvierten Risiken und ein angemessenes Chance-/Risikoverhältnis. Die Synaxon AG hat frühzeitig begonnen in neue Geschäftsmodelle und -möglichkeiten zu investieren. Neben Investitionen in den zentralen Warenhandel unserer Tochtergesellschaft die unser dezentrales Geschäft als Absatzmittler stützen, haben wir vor allem unser Dienstleistungsgeschäft über eine weitere Tochtergesellschaft ausgebaut. Der Umbruch des Marktes stellt alle Marktteilnehmer und unsere

Kooperationspartner im Besonderen vor große Herausforderungen. Unsere Investitionen zielen darauf ab, unseren Partnerbetrieben Lösungen und Leistungen an die Hand zu geben, die sie erfolgreich machen.

Im Bereich Handel, der insbesondere von einer Tochtergesellschaft abgewickelt wird, sind dies vor allem optimierten Beschaffungsprozesse, günstige Einkaufskonditionen sowie Beratungsleistungen und Unterstützung bei Projektgeschäften.

Im Bereich Dienstleistungen sind dies vor allem Lösungen und Services mit hoher Marktrelevanz (wie z.B. Managed Services), die es regionalen Anbietern ermöglichen, überregionale Services zu erbringen.

4.3 Gesamtaussage

Die Synaxon AG verfügt über ein Risikomanagementsystem, das die Zielsetzung verfolgt, alle potenziellen Gefährdungen für das Unternehmen zu identifizieren und zu überwachen. Es schließt auch die Tochtergesellschaft der Gesellschaft ein. Durch die Ergreifung geeigneter Abstellmaßnahmen, sollen potenzielle Schäden für die Gesellschaft verhindert bzw. minimiert werden.

Im Mittelpunkt des Risikomanagementsystems der Synaxon AG stehen bereichsindividuelle Risikokataloge, in denen die potentiellen Gefährdungen für die Geschäftsbereiche/das Unternehmen erfasst werden. Potenzielle Gefährdungen sind Sachverhalte, die geeignet sind, die strategischen, operativen und finanziellen Ziele in deutlichem Maße negativ zu beeinflussen und damit die strategische wie operative Planung der Gesellschaft gefährden. Die in den Risikokatalogen erfassten Einzelrisiken werden durch die jeweiligen Überwachungsverantwortlichen im Hinblick auf Eintrittswahrscheinlichkeiten und wahrscheinliche Risikofolgen qualifiziert und bezüglich potenzieller Schadenshöhen quantifiziert. Durch die Festlegung von Abstell-, Verhütungs- und Prüfmaßnahmen wird fortlaufend darauf hingewirkt, Risiken abzustellen, oder dort wo dies nicht vollständig möglich ist, zumindest zu minimieren. Charakteristisch für das Risikomanagement der Gesellschaft ist dabei, die individuelle Verantwortung jedes Einzelnen innerhalb der Organisation an der Risikoreduzierung mitzuwirken. Organisatorisch sind die Geschäftsbereichs- und Abteilungsleiter für die Überwachung der Prozesse und Risiken in ihrem Bereich verantwortlich. Die Systemverantwortung für das Risikomanagement im Allgemeinen liegt im Finanz-Ressort.

Dabei sind für jedes Quartal detaillierte Risikoerklärungen abzugeben, deren Einschätzung und Bewertung in Bezug auf die wesentlichen Risiken monatlich überprüft wird. Das Risikoprüfverfahren der Gesellschaft basiert auf der FMEA (Fehlermöglichkeits- und Einflussanalyse)-Methode, die als Ergebnis für alle Unternehmensbereiche individuelle Risikoprüfziffern festlegt. Der Aufsichtsrat wird vom Vorstand regelmäßig über die Risikosituation der Synaxon AG informiert.

Der Vorstand sieht zum Zeitpunkt der Erstellung des Lageberichts keine bestandsgefährdenden Risiken für die Synaxon AG.

5 Bericht über Zweigniederlassungen

Wesentliche Zweigniederlassungen werden von der Gesellschaft nicht unterhalten.

6 Abhängigkeitsbericht

Der Vorstand der Synaxon AG hat dem Aufsichtsrat nach § 312 Abs. 1 AktG einen Abhängigkeitsbericht vorgelegt. Er schließt mit der folgenden Erklärung ab:

„Wir erklären nach § 312 Abs. 3 AktG, dass unsere Gesellschaft nach den Umständen, die zu den Zeitpunkten bekannt waren, in denen Rechtsgeschäfte mit verbundenen Unternehmen getätigt wurden, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhielt und nicht benachteiligt wurde. Maßnahmen im Interesse oder auf Veranlassung des herrschenden Unternehmens oder der mit ihm verbundenen Unternehmen sind nicht getroffen und auch nicht unterlassen worden.“

Schloß Holte-Stukenbrock, 19. März 2021

Der Vorstand

Frank Roebbers
(Vorstandsvorsitzender)

Mark Schröder
(Vorstand)

**Jahresabschluss für das Geschäftsjahr
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020**

Synaxon AG, Schloß Holte-Stukenbrock

Bilanz zum 31. Dezember 2020

Aktiva

	31.12.2020	31.12.2019
	€	€
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	69.988,50	53.802,00
II. Sachanlagen		
1. Bauten auf fremden Grundstücken	2.347.682,00	2.110.517,50
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	482.814,50	461.950,50
	2.830.496,50	2.572.468,00
III. Finanzanlagen		
Anteile an verbundenen Unternehmen	15.129.496,44	15.129.496,44
	18.029.981,44	17.755.766,44
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.191.271,27	1.849.691,73
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	7.055.335,57	6.048.077,69
3. sonstige Vermögensgegenstände davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr € 1.350,00 (Vorjahr € 1.927,80).	359.672,50	251.419,24
	8.606.279,34	8.149.188,66
II. Wertpapiere		
sonstige Wertpapiere	27.600,00	34.100,00
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	1.718.794,94	872.015,65
	10.352.674,28	9.055.304,31
C. Rechnungsabgrenzungsposten	73.379,30	87.866,99
	28.456.035,02	26.898.937,74

	Passiva	
	31.12.2020	31.12.2019
	€	€
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	3.538.500,00	3.538.500,00
II. rechnerischer Wert eigener Anteile	-5.700,00	-5.000,00
	3.532.800,00	3.533.500,00
III. Kapitalrücklage	4.989.157,44	4.991.957,44
IV. Gewinnrücklagen		
1. Gesetzliche Rücklage	42.437,23	42.437,23
2. andere Gewinnrücklagen	8.017.411,62	8.017.411,62
	8.059.848,85	8.059.848,85
V. Bilanzgewinn	6.993.368,12	5.091.374,81
	23.575.174,41	21.676.681,10
B. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	908.639,00	561.095,59
2. sonstige Rückstellungen	2.399.820,00	1.908.600,00
	3.308.459,00	2.469.695,59
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 299.402,64 (Vorjahr € 477.625,11)	299.402,64	477.625,11
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 671.498,57 (Vorjahr € 1.305.739,21)	671.498,57	1.305.739,21
3. sonstige Verbindlichkeiten davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 593.472,25 (Vorjahr € 959.850,08) davon aus Steuern € 555.430,51 (Vorjahr € 633.650,58) davon im Rahmen der sozialen Sicherheit € 6.020,20 (Vorjahr € 4.678,26)	593.472,25	959.850,08
	1.564.373,46	2.743.214,40
D. Rechnungsabgrenzungsposten	8.028,15	9.346,65
	28.456.035,02	26.898.937,74

Synaxon AG, Schloß Holte-Stukenbrock

**Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020**

	2020	2019
	€	€
1. Umsatzerlöse	11.161.783,13	10.021.554,40
2. sonstige betriebliche Erträge	55.165,67	57.056,22
davon aus Währungsumrechnung: € 526,00 (Vorjahr € 0,00)		
	11.216.948,80	10.078.610,62
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für bezogene Waren	460.262,94	170.977,33
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.002.248,40	834.291,71
	1.462.511,34	1.005.269,04
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	9.242.956,99	7.920.066,20
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	1.452.225,16	1.308.980,15
davon für Altersversorgung: € 6.688,39 (Vorjahr € 5.376,37)		
	10.695.182,15	9.229.046,35
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	369.751,03	334.778,11
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	2.168.152,58	2.020.894,53
davon aus Währungsumrechnung: € 0,00 (Vorjahr € 550,80)		
7. Erträge aus Beteiligungen	976.078,42	687.718,29
davon aus verbundenen Unternehmen: € 976.078,42 (Vorjahr € 687.718,29)		
8. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	7.644.502,04	6.165.512,06
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	6.638,50	3.219,12
davon aus verbundenen Unternehmen: € 3.662,44 (Vorjahr € 0,00)		
10. Abschreibungen auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	6.500,00	0,00
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.083,00	8.774,61
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.358.426,35	1.175.184,00
13. Ergebnis nach Steuern	3.781.561,31	3.161.113,45
14. sonstige Steuern	6.876,00	6.139,62
15. Jahresüberschuss	3.774.685,31	3.154.973,83
16. Gewinnvortrag	3.218.682,81	1.936.400,98
17. Bilanzgewinn	6.993.368,12	5.091.374,81

Anhang der Synaxon AG zum 31. Dezember 2020

I. Allgemeines

Die Synaxon AG hat ihren Sitz in Schloß Holte-Stukenbrock und ist unter der Handelsregister-Nr. HRB 36014 bei dem Amtsgericht Bielefeld geführt.

Die Gesellschaft gilt gem. § 267 Abs. 2 HGB als mittelgroße Kapitalgesellschaft. Die Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung sind nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) gegliedert. Für die Gewinn- und Verlustrechnung wird das Gesamtkostenverfahren angewendet.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Das Anlagevermögen wird mit den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Die Nutzungsdauer bemisst sich nach der wirtschaftlichen Nutzungsdauer, die aus betrieblichen Erfahrungen abgeleitet wird. Die immateriellen Vermögensgegenstände werden linear zwischen 1 und 10 Jahren abgeschrieben. Die Nutzungsdauer für andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung liegt zwischen 3 und 13 Jahren. Die Gesellschaft wendet die lineare Abschreibungsmethode an. Unterschreiten die beizulegenden Werte einzelner Vermögensgegenstände ihren Buchwert werden zusätzliche außerplanmäßige Abschreibungen bei voraussichtlich dauerhafter Wertminderung vorgenommen.

Abnutzbare bewegliche Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, die einer selbständigen Nutzung fähig sind und deren Anschaffungs- und Herstellungskosten EUR 800 nicht überschreiten (geringwertige Wirtschaftsgüter) werden sofort abgeschrieben.

Die Abschreibungen auf die durch den Umzug im Jahr 2011 getätigten Investitionen erfolgen linear und planmäßig unter Zugrundelegung einer Nutzungsdauer von 33 Jahren, soweit die tatsächliche Nutzungsdauer nicht geringer ist.

Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten bzw. zum niedrigeren beizulegenden Wert bilanziert. Die Werthaltigkeit der Anteile an verbundenen Unternehmen wird

regelmäßig anhand geeigneter Bewertungsverfahren unter Berücksichtigung der Unternehmensplanung überprüft. Wenn voraussichtlich dauernde Wertminderungen vorliegen, werden die niedrigeren beizulegenden Werte angesetzt. Sofern der Grund für die Wertminderung entfallen ist, werden Zuschreibungen bis zur Höhe der historischen Anschaffungskosten vorgenommen.

Vorräte werden mit den Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips bewertet. Risiken, die sich durch Ungängigkeit, Überalterung u.a. ergeben, werden durch entsprechende Abwertungen auch im Rahmen der verlustfreien Bewertung berücksichtigt.

Die geleisteten Anzahlungen werden mit dem Nennwert bewertet.

Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände werden grundsätzlich zum Nominalwert bilanziert. Erkennbare Ausfallrisiken werden durch Einzel- bzw. Pauschalwertberichtigungen berücksichtigt.

Wertpapiere des Umlaufvermögens werden mit den Anschaffungskosten unter Beachtung des niedrigeren Börsenkurses zum Bilanzstichtag bewertet. Die notwendigen Abwertungen bzw. Zuschreibungen auf die Wertpapiere werden erfolgswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Liquide Mittel und Guthaben bei Kreditinstituten werden zum Nominalwert bilanziert.

Die Rechnungsabgrenzungsposten enthalten Ausgaben/Einnahmen vor dem Bilanzstichtag, die Aufwand/Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Die Steuerrückstellungen entsprechen den auf Grund der erzielten steuerlichen Ergebnisse zu erwartenden Steuernachzahlungen.

Die sonstigen Rückstellungen werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages passiviert.

Verbindlichkeiten werden mit ihren Erfüllungsbeträgen angesetzt.

Auf fremde Währung lautende Forderungen bzw. Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von weniger als einem Jahr werden mit dem Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag umgerechnet. Forderungen bzw. Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr werden mit dem niedrigen bzw. höheren Wert aus historischem Kurs und Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag bewertet.

III. Angaben zur Bilanz

1. Anlagevermögen

Bezüglich der Entwicklung des Anlagevermögens verweisen wir auf den Anlagenspiegel.

2. Anteile an verbundenen Unternehmen

Firma und Sitz	Beteiligung in %	Eigenkapital 31.12.2020 TEUR	Ergebnis 2020 TEUR
PC-SPEZIALIST Computervertriebsgemeinschaft- Unternehmensbeteiligungs-GmbH, Schloß Holte-Stukenbrock	100	26	0*
Synaxon Service GmbH, Schloß Holte-Stukenbrock	100	634	0*
Synaxon Dienstleistungs GmbH, Schloß Holte-Stukenbrock	100	29	0
SYNAXON Projekt- und Handels GmbH, Schloß Holte-Stukenbrock	100	26	0*
iTeam Systemhauskooperation GmbH, Schloß Holte-Stukenbrock	100	147	0*
AKCENT Computerpartner Deutschland AG, Schloß Holte-Stukenbrock	100	1.049	0*
SYNAXON UK Ltd., Warrington/Großbritannien	100	-773	-408**
einsnulleins GmbH, Schloß Holte-Stukenbrock	100	106	0*
emendo Kooperationsmanagement GmbH & Co. KG, Schloß Holte-Stukenbrock	100	20	979
emendo Beteiligungs GmbH, Schloß Holte-Stukenbrock	100	35	2

*nach Ergebnisabführung

**vorläufig

Zwischen der PC-SPEZIALIST Computervertriebsgemeinschaft-Unternehmensbeteiligungs-GmbH und der Synaxon Service GmbH, der PC-SPEZIALIST Computervertriebsgemeinschaft-Unternehmensbeteiligungs-GmbH und der SYNAXON Projekt- und Handels GmbH, der PC-SPEZIALIST Computervertriebsgemeinschaft-Unternehmensbeteiligungs-GmbH und der einsnulleins GmbH sowie der Synaxon AG und der PC-SPEZIALIST Computervertriebsgemeinschaft Unternehmensbeteiligungs-GmbH, der Synaxon AG und der AKCENT Computerpartner Deutschland AG, der Synaxon AG und der iTeam Systemhauskooperation GmbH bestehen Beherrschungs- und Gewinnabführungsverträge.

3. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Sämtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen der Synaxon AG haben eine Laufzeit von unter einem Jahr.

4. Forderungen und Verbindlichkeiten gegen verbundene Unternehmen

Innerhalb dieser Posten werden Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 7.055 (Vorjahr: TEUR 6.048) und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 672 (Vorjahr: TEUR 1.306) gegenüber verbundenen Unternehmen ausgewiesen.

5. Sonstige Vermögensgegenstände

In den sonstigen Vermögensgegenständen sind im Wesentlichen kurzfristige Forderungen aus Provisionen und Werbekostenzuschüssen für 2020 in Höhe von insgesamt TEUR 344 (Vorjahr: TEUR 235) enthalten.

6. Sonstige Wertpapiere

Es wurden im Berichtsjahr Abschreibungen in Höhe von TEUR 7 (Vorjahr: Zuschreibungen TEUR 3) auf sonstige Wertpapiere vorgenommen.

7. Eigenkapital

Das Grundkapital (3.538.500 auf Inhaber lautende Stückaktien mit einem rechnerischen Nennwert von je EUR 1,00) der Gesellschaft beträgt zum 31.12.2020 TEUR 3.539 (Vorjahr: TEUR 3.539). Sämtliche Anteile sind voll eingezahlt. Alle Aktien gewähren die gleichen Rechte. Die Aktionäre sind zum Bezug der beschlossenen Dividende berechtigt und verfügen auf der Hauptversammlung über ein Stimmrecht je Aktie.

Die Gesellschaft hat zum 24. April 2018 5.000 eigene Aktien erworben, dies entspricht einem Anteil von 0,14 % des Grundkapitals. Der rechnerische Wert der erworbenen eigenen Anteile wurde gemäß § 272 Abs. 1a HGB offen von dem gezeichneten Kapital abgesetzt. Der Unterschiedsbetrag zwischen dem rechnerischen Wert und den Anschaffungskosten wird mit den Kapitalrücklagen verrechnet.

Die Gesellschaft hat zum 27. August 2020 700 eigene Aktien erworben, dies entspricht einem Anteil von 0,02 % des Grundkapitals. Der rechnerische Wert der erworbenen eigenen Anteile wurde gemäß § 272 Abs. 1a HGB offen von dem gezeichneten Kapital abgesetzt. Der Unterschiedsbetrag zwischen dem rechnerischen Wert und den Anschaffungskosten wird mit den Kapitalrücklagen verrechnet.

Die Kapitalrücklage beträgt TEUR 4.989 (Vorjahr: TEUR 4.992). Die Kapitalrücklage enthält Aufgelder aus der Emission von Aktien aus den Jahren 1999 und 2004.

8. Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	31.12. 2020	31.12. 2019
Variable Vergütungen	1.714	1.341
Personalkosten	263	243
Bonus	111	79
Aufsichtsratsvergütungen	77	77
Abschluss- und Prüfungskosten	49	58
Berufsgenossenschaft	24	30
Prozessrisiken	2	5
Sonstige	159	76
	2.399	1.909

9. Verbindlichkeiten

Sämtliche Verbindlichkeiten haben eine Laufzeit von unter einem Jahr.

IV. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 11.162 (Vorjahr: TEUR 10.022) enthalten vor allem Partnergebühren sowie Provisionen und Werbekostenzuschüsse von Lieferanten und Herstellern.

2. Abschreibungen

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden ausschließlich planmäßige Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen in Höhe von TEUR 370 (Vorjahr: TEUR 335) vorgenommen.

3. Erträge aus Beteiligungen

Der ausgewiesene Betrag resultierte vollständig aus dem anteiligen Ergebnis der emendo Kooperationsmanagement GmbH & Co. KG.

4. Aufwendungen und Erträge, die einem anderen Geschäftsjahr zuzurechnen sind

Die Aufwendungen und Erträge, die einem anderen Geschäftsjahr zuzurechnen sind, sind von untergeordneter Bedeutung.

V. Sonstige Angaben

1. Organe der Gesellschaft

Vorstand

- Herr Frank Roebbers, Detmold, (Vorstandsvorsitzender)
- Herr Mark Schröder, Schloß Holte-Stukenbrock

Hinsichtlich der Angabe der Bezüge wird auf § 286 Abs. 4 HGB verwiesen.

Aufsichtsrat

- Herr Frank Bender (Vorsitzender), Bad Neuenahr-Ahrweiler, Geschäftsführer der Bender-Assoziation-Beratungsgesellschaft mbH
- Herr Heiner Großekämper (stellv. Vorsitzender), Paderborn, freiberuflicher Berater Financial Reporting und Controlling
- Herrn Robert Fortmeier, Schloß Holte-Stukenbrock, Geschäftsführer der Dino Holding GmbH
- Frau Alexandra Robeck, Schloß Holte-Stukenbrock, Geschäftsführer der Jofo Pneumatik GmbH

Die Aufwendungen für den Aufsichtsrat betragen im Berichtsjahr TEUR 77 (Vorjahr: TEUR 84) und betreffen vier Sitzungen des Geschäftsjahres 2020. Sie unterteilen sich in eine Grundvergütung und in Sitzungsgelder. Erfolgsorientierte Bestandteile gibt es nicht.

Aktienbesitz Organmitglieder

Die Organmitglieder halten zum 31.12.2020 keine Stückaktien.

Transaktionen gem. § 15a WpHG

Die Organmitglieder haben im Jahr 2020 weder Aktien gekauft noch im Bestand.

2. Angaben gemäß § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG

Die R5 Holding GmbH & Co. KG, Schloß Holte-Stukenbrock, hat uns gemäß § 20 Abs. 1 und 4 AktG mitgeteilt, dass ihr mehr als der vierte Teil der Anteile und eine Mehrheitsbeteiligung (Kapital- und Stimmenmehrheit) im Sinne des § 16 Abs. 1 AktG an der Synaxon AG gehört.

3. Gesamthonorar für Abschlussprüfer

Eine Angabe der Aufwendungen für Leistungen des Jahresabschlussprüfers nach § 285 Nr. 17 HGB unterbleibt mit Hinweis auf die Befreiungsvorschrift des § 288 Abs. 2 Satz 2 HGB.

4. Mitarbeiterzahl

Die durchschnittliche Mitarbeiterzahl (ohne Vorstand) beträgt:

	2020	2019
Angestellte	155	139
Auszubildende	18	13
	173	152

5. Sonstige finanzielle Verpflichtungen (Gesamtbeträge)

Finanzielle Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen belaufen sich auf TEUR 222 für das Jahr 2021 und auf TEUR 449 für die Jahre 2022 bis 2024.

6. Nachtragsbericht

Berichtspflichtige Ereignisse nach dem Bilanzstichtag lagen nicht vor.

7. Angaben zu Geschäften mit nahestehenden Personen oder Unternehmen gemäß § 285 Abs. 21 HGB

Sämtliche Geschäfte mit nahestehenden Personen oder Unternehmen sind unter marktüblichen Bedingungen zustande gekommen.

8. Vorschlag für die Feststellung des Jahresabschlusses und für die Verwendung des Bilanzgewinns der Synaxon AG

Es wird vorgeschlagen, den Jahresabschluss in der vorgelegten Fassung festzustellen. Der Hauptversammlung am 17. Mai 2021 soll vorgeschlagen werden, aus dem Bilanzgewinn in Höhe von TEUR 6.993 eine Dividende in Höhe von EUR 0,69 je dividendenberechtigter Stückaktie auszuschütten.

9. Erklärung des Vorstands

„Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Synaxon AG vermittelt und im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Synaxon AG so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Synaxon AG beschrieben sind.“

Schloß Holte-Stukenbrock, 19. März 2021

Frank Roebbers
Vorstandsvorsitzender

Mark Schröder
Vorstand

Anlagenspiegel

Synaxon AG, Schloß Holte-Stukenbrock

Entwicklung des Anlagevermögens 2020

	Anschaffungs- oder Herstellungskosten			
	01.01.2020	Zugänge	Abgänge	31.12.2020
	€	€		€
I. Immaterielle Vermögensgegenstände entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	308.486,12	83.022,05	0,00	391.508,17
II. Sachanlagen				
1. Bauten auf fremden Grundstücken	2.763.174,82	336.693,70	0,00	3.099.868,52
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.411.974,31	224.304,78	420.745,20	1.215.533,89
	4.175.149,13	560.998,48	420.745,20	3.894.657,21
III. Finanzanlagen				
Anteile an verbundenen Unternehmen	15.129.496,44	0,00	0,00	15.129.496,44
	19.613.131,69	644.020,53	420.745,20	19.415.661,82

Kumulierte Abschreibungen				Buchwert	
01.01.2020	Abschreibungen des Geschäftsjahres	Abgänge	31.12.2020	31.12.2020	31.12.2019
€	€		€	€	€
254.684,12	66.835,55	0,00	321.519,67	69.988,50	53.802,00
652.657,32	99.529,20	0,00	752.186,52	2.347.682,00	2.110.517,50
950.023,81	203.386,28	420.690,70	732.719,39	482.814,50	461.950,50
1.602.681,13	302.915,48	420.690,70	1.484.905,91	2.830.496,50	2.572.468,00
0,00	0,00	0,00	0,00	15.129.496,44	15.129.496,44
1.857.365,25	369.751,03	420.690,70	1.806.425,58	18.029.981,44	17.755.766,44

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Synaxon AG, Schloß Holte-Stukenbrock

Wir haben den Jahresabschluss der Synaxon AG, Schloß Holte-Stukenbrock – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2020 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Synaxon AG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2020 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrates für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht

und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der


bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Bielefeld, den 23. März 2021

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft


Burkhard Peters
Wirtschaftsprüfer


ppa. Christian Mersch
Wirtschaftsprüfer





20000004639500